

Pressemitteilung

Nr. 66/2024 - 31. Juli 2024

Landkreis Lüneburg: #Ausbildungklarmachen - Arbeitsagentur unterstützt Jugendliche und Betriebe

Mit dem 1. August starten bereits junge Frauen und Männer in einen neuen Lebensabschnitt: die Ausbildung. Doch auch in den kommenden Wochen und Monaten werden noch Ausbildungsverträge geschlossen und ein Einstieg in die Ausbildung ist möglich, daher ist es aus Sicht der Agentur für Arbeit noch zu früh, eine Bilanz zu ziehen. Mit Stand Juli waren in Hansestadt und Landkreis Lüneburg mehr als 360 Ausbildungsstellen unbesetzt. Gleichzeitig verzeichnete die Arbeitsagentur in Lüneburg mehr als 380 unversorgte Bewerberinnen und Bewerber.

Sven Rodewald, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Lüneburg-Uelzen, appelliert an Unternehmen, Ausbildungskapazitäten zu prüfen: „Uns ist bewusst, dass die Konjunkturerwicklung Unternehmen auf Sicht fahren und vorsichtiger in Punkto Ausbildung agieren lässt. Jedoch bedeutet Ausbildung eine Investition in die Zukunft, die jetzt getätigt werden muss, denn der demografische Wandel wird in den kommenden Jahren die Auszubildendensuche noch herausfordernder gestalten“. Unternehmen, die kurzentschlossen noch eine Nachwuchskraft suchen oder ihr Kontingent aufstocken wollen, finden beim örtlichen Arbeitgeber-Service Unterstützung. Die Ansprechpersonen helfen auch weiter, wenn es um die Assistierte Ausbildung als eine Art Stützunterricht geht, weil beispielsweise die Schulnoten einen erfolgreichen Einstieg in die Ausbildung oder deren Abschluss gefährdet. So kann auch die Ausbildung eines vielleicht auf dem Papier nicht als Top-Kandidat wirkenden Jugendlichen gelingen.

Jungen Menschen rät der Agenturchef über den Tellerrand zu schauen und so ihre Chancen zu erhöhen. Oftmals halten junge Berufsstarterinnen und Berufsstarter am vermeintlichen Traumberuf fest, könnten aber in anderen, ähnlichen Berufen aussichtsreiche Bewerbungen starten. Wer seine Ausbildungssuche noch nicht erfolgreich abschließen konnte, sollte den Kontakt zur Berufsberatung halten. Nicht zuletzt können neue Förderinstrumente wie Mobilitätzuschuss oder eine Berufsorientierungspraktikum den Berufseinstieg erleichtern. Weitere Informationen zum Zuschuss und zum Praktikum gibt es hier: www.arbeitsagentur.de/k/ausbildungklarmachen

Mit Stand Juli waren bei der Arbeitsagentur in Lüneburg 386 Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag gemeldet. Seit Oktober waren insgesamt 1.197 Bewerberinnen und Bewerber bei der örtlichen Agentur für Arbeit gemeldet und damit 120 Jugendliche (11,1 Prozent) mehr als im Vorjahreszeitraum. Dem gegenüber standen 1.073 gemeldete Ausbildungsstellen, von denen im Juli noch 363 unbesetzt waren. Die Stellenseite verzeichnete seit Oktober ein Minus um 29 Ausbildungsstellen (2,6 Prozent).

Kontaktmöglichkeiten für Jugendliche:
Kostenfreie Servicenummer: 0800 4 5555 00
Internet: www.arbeitsagentur.de/bildung



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Lüneburg – Uelzen

Kontaktmöglichkeiten für Unternehmen:

Kostenfreie Servicenummer: 0800 4 5555 20

Internet: www.arbeitsagentur.de/vor-ort/lueneburg-uelzen/unternehmen

Top-10-Berufe der Bewerberinnen und Bewerber	unversorgte Bewerberinnen und Bewerber
Insgesamt	386
Verkäufer/in	23
Kaufmann/-frau - Büromanagement	22
Fachinformatiker-Anwendungsentwicklung	18
Automobilkaufmann/-frau	18
Kfz.mechatroniker - PKW-Technik	17
Tischler/in	16
Immobilienkaufmann/-frau	15
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	15
Fachinformatiker/in - Systemintegration	12
Medizinische/r Fachangestellte/r	12

Top-10-Berufe der Berufsausbildungsstellen	unbesetzte Berufsausbildungsstellen
Insgesamt	363
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	29
Verkäufer/in	27
Handelsfachwirt/in (Ausbildung)	22
Fachkraft - Lagerlogistik	21
Kaufm. -Groß/Außenhandelsmanag - Großh.	12
Kaufmann/-frau - Büromanagement	10
Fachmann-Restaurants u. Veranst.gastro.	9
Gärtner/in - Garten- und Landschaftsbau	8
Koch/Köchin	8
Fachlagerist/in	8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit